



Anlagenbuchhaltung in der Wohnungswirtschaft

Insbesondere in den wohnungswirtschaftlichen Unternehmen spielt die Anlagenbuchhaltung im betrieblichen Rechnungswesen eine zentrale Rolle. Immerhin liegt die Anlagenintensität der bestandhaltenden Wohnungsunternehmen bei rund 90 Prozent. Dieses langfristig im Unternehmen gebundene Vermögen muss sachgerecht verwaltet werden, seine Wertentwicklungen sind ordnungsgemäß zu dokumentieren. Aus dieser Sicht heraus gehört zum Arbeitsgegenstand der Anlagenbuchhaltung die Erfassung von Anlagenzugängen, die Dokumentation der Wertentwicklung von Anlagegütern, aber auch die ordnungsgemäße Verbuchung von Anlagenabgängen. Da das Anlagevermögen der Wohnungsunternehmen zu wesentlichen Teilen aus Immobilien besteht, werden auch diese im Mittelunkt des Seminars stehen.

INHALT

- Zugangsbewertung des Anlagevermögens
 - Abgrenzung Anlage- und Umlaufvermögen
 - Kategorisierung des Anlagevermögens (Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen)
 - Anschaffungs- und Herstellungskosten aus handels- und steuerrechtlicher Sicht
 - Anschaffungskosten (Kaufpreis, Anschaffungsnebenkosten, nachträgliche Anschaffungskosten, Anschaffungskostenminderungen)
 - Herstellungskosten (Aktivierungsgebot, -wahlrecht und -verbot von Aufwendungen baulicher Maßnahmen)
 - Zuschüsse im Zusammenhang mit Erwerb und Herstellung von Immobilien
 - Vorsteuererstattung und Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG
- Folgebewertung
 - Allgemeine handels- und steuerrechtliche Bewertungsgrundsätze
 - Bilanzierung beweglicher Wirtschaftsgüter
 - Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
 - Digitale Wirtschaftsgüter
 - Andere bewegliche Wirtschaftsgüter (BGA, TAM)
 - Immobilienbilanzierung
 - Bauliche Maßnahmen (Bauvorbereitungskosten, Anlagen im Bau, fertige Bauten)
 - Modernisierungskosten – Erhaltungsaufwand oder nachträglicher Herstellungsaufwand
 - Gebäudeabschreibung (Lineare Gebäudeabschreibung, [neue] degressive Gebäudeabschreibung, Fortsetzung planmäßiger Abschreibung nach „nachträglichen Herstellungskosten“ bzw. nach außerplanmäßigen Abschreibungen, Wertaufholungsgebot)
 - Wertansätze gemäß Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)
- Anlagenspiegel als Darstellung der Anlagenentwicklung

**WEITERBILDUNGS-
VERANSTALTUNG**
gemäß § 15b Abs. 1
MaBV

REFERENT **Prof. Dr. Dirk Wenzel**
Beratender Betriebswirt und Dozent in wohnungswirtschaftlichen Studiengängen und Seminaren, Lehrbeauftragter an der Berufsakademie Leipzig

ZIELGRUPPE Vorstände, Controller und Mitarbeiter des Rechnungswesens

TERMIN **Donnerstag, 7. Mai 2026**, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

ORT VSWG, Seminarraum, Antonstraße 37, 01097 Dresden

GEBÜHR 260 € für Mitglieder | 360 € für Nichtmitglieder

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Cindy Habrom, Referentin Veranstaltungen und Weiterbildung unter Telefon: 0351 80701-22 bzw. habrom@vswg.de.
Sie erhalten für VSWG-Seminare immer eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.
Die Teilnahmeinformationen aus dem Bildungsprogramm gelten vollständig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.vswg.de.